

„In diesem neuesten Werk hat Gerhart Ellert seine bisherige Tiefe der Einfühlung in vergangene Zeiten und ihre bedeutenden Männer, die Kraft der spannungsreichen Darstellung noch überboten! Die Begegnungen zwischen Abu Sofyan und Mohammed, die Selbstgespräche und Gedankengänge dieser beiden weltanschaulichen Gegner gehören zu dem Großartigsten des zeitgenössischen Schrifttums; hier wird uns mehr als Zeitgebundenes, hier wird uns ewig Gültiges geboten.“

Wilhelm Marks im Kärntner Grenzruf

„Ellert schildert mit seltener Einfühlungsgabe, wie sie nur wirklichen Dichtern beschieden ist ... so lebendig, daß man sich der Wirkung lange nicht entziehen kann.“

Wiener Zeitung

„Ellert hat hier die letzten Tiefen des Islams und sein welteroberndes Ziel mit elementarer Klarheit und dramatischer Gestaltungskraft aufgezeigt und ein Werk von hohem Gehalt und tiefer dichterischer Schau geschaffen!“

Die Deutsche Arbeitsfront, Hannover

„Man liest den Roman von Anfang bis Ende mit Begeisterung! Das Buch ist kein ‚historischer Roman‘ im landläufigen Sinne des Wortes, es ist ein lebensvolles und erkenntnisreiches Werk über eine Kultur und eine Lehre.“

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Verlag W. Scheuermann Wien

„Die Tiefs-Bücher“